Haggai 1

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

1 Im zweiten Jahr des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tag des Monats, erging das Wort des HERRN durch den Propheten Haggai[1] an Serubbabel, den Sohn Schealtiels, den Statthalter von Juda, und an Josua, den Sohn Jozadaks, den Hohenpriester, indem er sprach:

2 So spricht der HERR der Heerscharen und sagt: Dieses Volk spricht: Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit, dass das Haus des HERRN gebaut werde. **3** Und das Wort des HERRN erging durch den Propheten Haggai, indem er sprach: **4** Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus wüst liegt? **5** Und nun, so spricht der HERR der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege! **6** Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esst, aber nicht zur Sättigung; ihr trinkt, aber nicht zur Genüge; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn für einen durchlöcherten Beutel. **7** So spricht der HERR der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege! **8** Steigt auf das Gebirge und bringt Holz herbei und baut das Haus, so werde ich Wohlgefallen daran haben und verherrlicht werden[2], spricht der HERR. **9** Ihr habt nach vielem ausgeschaut, und siehe, es wurde wenig; und brachtet ihr es heim, so blies ich hinein. Weshalb das?, spricht der HERR[3] der Heerscharen. Wegen meines Hauses, das[4] wüst liegt, während ihr lauft, jeder für sein eigenes Haus. **10** Darum hat der Himmel den Tau über euch zurückgehalten und die Erde ihren Ertrag zurückgehalten. **11** Und ich habe eine Dürre gerufen über das Land und über die Berge und über das Korn und über den Most und über das Öl und über das, was der Erdboden hervorbringt, und über die Menschen und über das Vieh und über alle Arbeit der Hände.

12 Und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Josua, der Sohn Jozadaks, der Hohepriester, und der ganze Überrest des Volkes hörten auf die Stimme des HERRN, ihres Gottes, und auf die Worte des Propheten Haggai, so wie der HERR, ihr Gott, ihn gesandt hatte; und das Volk fürchtete sich vor dem HERRN. **13** Da sprach Haggai, der Bote des HERRN, kraft der Botschaft des HERRN zum Volk und sagte: Ich bin mit euch, spricht der HERR. **14** Und der HERR erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Statthalters von Juda, und den Geist Josuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes. Und sie kamen und arbeiteten[5] am Haus des HERRN der Heerscharen, ihres Gottes, **15** am vierundzwanzigsten Tag des sechsten Monats, im zweiten Jahr des Königs Darius.

Fußnoten

1. Vgl. Esra 5,1; 6,14.
2. O. mich verherrlichen.
3. Eig. ist der Spruch des HERRN (so auch V. 13; Kap. 2,4.8.9b.14.17.23).
4. O. weil es.
5. D. h., sie nahmen den Bau wieder in Angriff (der unter Kores begonnen worden war).

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de